







**B E K B**

**B C B E**

# **Offenlegung Eigenmittel und Liquidität (Basel III)**

**Bericht gemäss FINMA-Rundschreiben  
2016/1 Offenlegung Banken**

# Impressum

Berner Kantonalbank AG  
Bundesplatz 8  
Postfach  
3001 Bern  
031 666 18 80

[www.bekb.ch](http://www.bekb.ch)  
[bekb@bekb.ch](mailto:bekb@bekb.ch)

## **Redaktion**

Siegfried Michel, Eveline Wittwer

## **Konzept und Herstellung**

Stämpfli AG, Bern

## **Fotografie**

Lea Moser, Bern

© August 2020  
Berner Kantonalbank AG

Publiziert am 13. August 2020

# Inhalt

Referenz gemäss Basler Mindeststandards	Tabellenbezeichnung	Seite
KM1	Grundlegende regulatorische Kennzahlen	6
OV1	Überblick der risikogewichteten Positionen	7
LIQ1	Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote	8

## Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)

in CHF 1000

	a	c	e
	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2019
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>			
1 Hartes Kernkapital (CET1)	2 540 000	2 540 534	2 497 829
1a Hartes Kernkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	2 540 000	2 540 534	2 497 829
2 Kernkapital (T1)	2 540 000	2 540 534	2 497 829
2a Kernkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	2 540 000	2 540 534	2 497 829
3 Gesamtkapital total	2 540 000	2 540 534	2 497 829
3a Gesamtkapital ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	2 540 000	2 540 534	2 497 829
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>			
4 RWA	13 412 412	13 057 846	13 366 814
4a Mindesteigenmittel	1 072 993	1 044 628	1 069 345
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>			
5 CET1-Quote (%)	18,94	19,46	18,69
5a CET1-Quote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste (%)	18,94	19,46	18,69
6 Kernkapitalquote (%)	18,94	19,46	18,69
6a Kernkapitalquote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste (%)	18,94	19,46	18,69
7 Gesamtkapitalquote (%)	18,94	19,46	18,69
7a Gesamtkapitalquote ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste (%)	18,94	19,46	18,69
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>			
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5% ab 2019) (%)	2,50	2,50	2,50
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)	2,50	2,50	2,50
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%)	10,94	11,46	10,69
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)</b>			
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (%)	4,00	4,00	4,00
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	<sup>1</sup>	1,09	1,04
12c CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	7,80	8,89	8,84
12d T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9,60	10,69	10,64
12e Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12,00	13,09	13,04
<b>Basel III Leverage Ratio</b>			
13 Gesamtengagement	31 939 680	33 964 919	33 399 983
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	7,95	7,48	7,48
14a Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements) ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste	7,95	7,48	7,48
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>			
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	6 935 046	4 943 348	3 652 193
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	3 522 899	3 504 198	2 768 834
17 Liquiditätsquote, LCR (in %)	196,86	141,07	131,90

<sup>1</sup> Infolge der COVID-19-Krise hat der Bundesrat im März auf Antrag der SNB den antizyklischen Kapitalpuffer deaktiviert.

## Überblick der risikogewichteten Positionen (OV1)

in CHF 1000

	a	b	c
	RWA <b>30.6.2020</b>	RWA <b>31.12.2019</b>	Mindesteigenmittel <b>30.6.2020</b>
1 Kreditrisiko (ohne CCR [Gegenpartekreditrisiko])	12 236 221	11 918 275	978 898
2 – davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	12 034 981	11 708 745	962 799
6 Gegenpartekreditrisiko (CCR)	73 865	66 459	5 909
7b – davon mit Marktwertmethode bestimmt	73 286	65 922	5 863
9 – davon andere (CCR)	579	537	46
10 Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)	30 383	18 485	2 431
14a Investments in verwalteten kollektiven Vermögen – vereinfachter Ansatz	259 940	240 368	20 795
15 Abwicklungsrisiko	26 693	30 410	2 135
20 Marktrisiko	22 305	27 598	1 784
21 – davon mit Standardansatz bestimmt	22 305	27 598	1 784
24 Operationelles Risiko	763 005	756 251	61 040
<b>27 TOTAL</b>	<b>13 412 412</b>	<b>13 057 846</b>	<b>1 072 993</b>

## Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LIQ1)

in CHF 1000

	1. Quartal 2020		2. Quartal 2020	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
<b>A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)</b>				
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		5 130 822		6 409 514
<b>B. Mittelabflüsse</b>				
2 Einlagen von Privatkunden	15 369 253	1 397 507	15 793 244	1 440 642
3 – davon stabile Einlagen	4 008 464	200 423	4 017 288	200 864
4 – davon weniger stabile Einlagen	11 360 790	1 197 084	11 775 956	1 239 778
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	2 853 066	1 811 301	2 792 748	1 645 398
6 – davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes				
7 – davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2 852 189	1 810 424	2 791 434	1 644 085
8 – davon unbesicherte Schuldverschreibungen	877	877	1 314	1 314
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheiten-swaps				
10 Weitere Mittelabflüsse	2 366 365	400 781	2 572 494	399 241
11 – davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	8 289	8 289	1 112	1 112
12 – davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	29 406	29 406	23 400	23 400
13 – davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	2 328 671	363 087	2 547 983	374 729
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	390 765	309 176	440 588	368 920
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	169 778	8 489	164 551	8 228
<b>16 TOTAL DER MITTELABFLÜSSE</b>		<b>3 927 254</b>		<b>3 862 428</b>
<b>C. Mittelzuflüsse</b>				
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Reverse-Repo-Geschäfte)	45 030		67 418	
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	400 733	109 439	388 447	100 615
19 Sonstige Mittelzuflüsse	25 045	25 045	53 475	53 475
<b>20 TOTAL DER MITTELZUFLÜSSE</b>	<b>470 809</b>	<b>134 485</b>	<b>509 340</b>	<b>154 090</b>
21 Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		5 130 822		6 409 514
22 Total des Nettomittelabflusses		3 792 769		3 708 339
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		135,28		172,84



## Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LIQ1) Fortsetzung

### Erläuterungen zur Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR)

Mit der Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) soll sichergestellt werden, dass Banken genügend qualitativ hochwertige liquide Aktiven (High-Quality Liquid Assets, HQLA) halten, um den Netto-Mittelabfluss jederzeit decken zu können, der in einem durch Ab- und Zuflussannahmen definierten Stressszenario mit einem Zeithorizont von 30 Kalendertagen zu erwarten ist. Die geforderte LCR von 100 Prozent wurde eingehalten.

Die Basis zur Berechnung der in Tabelle LIQ1 ausgewiesenen Monatsdurchschnitte bilden jeweils die drei im monatlichen Liquiditätsnachweis ausgewiesenen Werte des entsprechenden Quartals.

### Wesentliche Einflussfaktoren und Veränderungen innerhalb des Berichtszeitraums

Die Quote für die kurzfristige Liquidität hat gegen Ende des ersten Semesters deutlich zugenommen. Die Rückführung von Verrechnungssteuerguthaben hat zum höheren Bestand an HQLA in Form von Guthaben bei der Schweizerischen Nationalbank geführt und entsprechend die Quote erhöht. Die Quote befindet sich deutlich über dem geforderten Niveau von 100 Prozent.

Aus den sonstigen Zu- und Abflüssen gibt es keine wesentlichen Transaktionen, die auf die Höhe der LCR bedeutenden Einfluss

nehmen oder für die Einschätzung des Liquiditätsrisikoprofils von Bedeutung sind.

### Zusammensetzung der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven

Die HQLA bestehen zu 81 Prozent aus Aktiven der Kategorie 1. Diese bestehen hauptsächlich (zu 93 Prozent) aus der Einlage bei der Schweizerischen Nationalbank. Die HQLA der Kategorie 2 bestehen vorwiegend aus Anleihen der beiden schweizerischen Pfandbriefinstitute.

### Konzentrationen von Finanzierungsquellen

Die Refinanzierung der Kundenausleihungen erfolgt durch Kundengelder und Pfandbriefdarlehen. Es besteht keine Abhängigkeit gegenüber Grosskunden, da sich die Spareinlagen vorwiegend aus dem Retailgeschäft zusammensetzen.

Es liegt keine erhebliche Konzentration von Finanzierungsquellen vor. Zwei Gegenparteien überschritten während der Berichtsperiode mit ihren gesamten unbesicherten Finanzierungsverbindlichkeiten die Schwelle von 0,5 Prozent der Bilanzsumme.

### Derivatpositionen

Bei den Mittelzu- und -abflüssen der Derivatpositionen werden alle erwarteten vertragli-

chen Geldflüsse aus Derivaten auf Netto-Basis betrachtet. Die daraus resultierenden Mittelabflüsse machen einen marginalen Anteil des gesamten Nettomittelabflusses (weniger als 0,5 Prozent) aus und hatten in der Berichtsperiode kaum Auswirkungen auf die LCR.

### Währungsinkongruenzen in der LCR

Die Fremdwährungsaktivitäten spielen eine untergeordnete Rolle und zählen nicht zu den Kernaktivitäten der Bank. In keiner Währung machen die Verbindlichkeiten mehr als 5 Prozent der gesamthaft in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus. Daher existiert keine Fremdwährung, aus der bedeutende Liquiditätsrisiken hervorgehen und die Währungsinkongruenzen in der LCR verursachen könnte.

### Liquiditätsmanagement

Das Liquiditätsmanagement wird zentral von der Organisationseinheit ALM/Treasury wahrgenommen. Diese steuert die Liquidität der Bank unter Einhaltung der regulatorischen Vorgaben sowie der vom Verwaltungsrat für das Liquiditätsrisiko definierten Risikotoleranz. Die Geschäftsleitung legt Messgrössen und das Risikobudget fest und sorgt für die dauernde Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität.

**«Wenn einer allein träumt,  
ist es nur ein Traum. Wenn  
viele gemeinsam träumen,  
ist das der Anfang einer  
neuen Wirklichkeit.»**

Friedensreich Hundertwasser